

Dicke rote Kerzen, Tannenzweigenduft und ein Hauch von Heimlichkeiten liegt jetzt in der Luft...

So fängt ein ganz bekanntes Adventslied an, was ihr bestimmt alle schonmal gehört habt. Wir, das sind Salome und Maren, freuen uns heute mit dir den Kindergottesdienst zu gestalten! 😊

Heute soll sich bei uns alles um den Advent drehen, vielleicht begegnet uns aber auch noch ein anderer Feiertag, lass dich überraschen! 😊

Hier kommt die Geschichte:

Teil 1



1. Der erste Advent

Heute ist der erste Adventssonntag. Der Frühstückstisch ist an diesem Morgen besonders schön geschmückt: Mitten auf dem Tisch steht ein großer Adventskranz mit vier dicken roten Kerzen. Es duftet nach frischem Tannengrün und Kerzenwachs.

Laura freut sich: „Endlich können wir die erste Kerze anzünden.“ Sie nimmt die Streichhölzer und sagt: „Das mache ich.“ Als die Kerze brennt, sind alle einen Moment still und freuen sich über den Kerzenschein. „Jetzt dauert es gar nicht mehr lange bis Weihnachten“, sagt die Mutter.

Elias fragt: „Was heißt überhaupt Advent?“ – „Das ist eigentlich ganz einfach“, antwortet Mama. „Advent meint die Wartezeit auf die Ankunft von Jesus an Weihnachten. Es sind immer genau vier Adventssonntage. Und jeden Sonntag stecken wir eine weitere Kerze an unserem Adventskranz an. Wenn alle vier Kerzen brennen, ist schon bald Heiligabend.“

*Habt ihr zu Hause auch einen Adventskranz?
Wie sieht er aus?*

Teil 2



2. Schmücken im Advent

Im Advent schmücken viele Leute ihre Häuser und Wohnungen besonders festlich. „Wir haben doch eine große Kiste mit schönen Sachen, mit Leuchtingeln und Lichterketten!“, ruft Laura. „Richtig“, nickt Mama, „wenn ihr Lust habt, können wir heute die Kiste mit der Weihnachtsdeko auspacken und unsere Wohnung gemeinsam schmücken. Dort drüben habe ich die Kiste schon bereitgestellt.“

Die beiden Kinder fangen gleich an, all die schönen Sachen auszupacken. „Schau mal. Den Weihnachtsbären habe ich letztes Jahr im Kindergarten gemacht“, freut sich Laura. „Und dieser Stern leuchtet besonders schön!“, erinnert sich Elias. „In der Stadt stehen schon länger Weihnachtsbäume und überall hängt schon Adventsschmuck

in den Geschäften“, stellt er fest.

Papa lacht: „Ja, bei manchen hat man den Eindruck, der Advent geht gleich nach Erntedank los. Überall sieht man bereits Lichterketten, Leuchtsterne, Weihnachtsmänner und Leuchtingel. Und in den Kaufhäusern gibt es schon Weihnachtsbäume und aus allen Ecken klingt es weihnachtlich.“

„Ich mag es, wenn überall schön geschmückt ist. Wenn wir heute mit dem Schmücken fertig sind, ist es endlich auch bei uns schön weihnachtlich“, freut sich Laura.

Magst du einen bestimmten Adventsschmuck bei dir zu Hause besonders gern?

Teil 3



4. Die Stille Zeit

„Kinder, heute schalten wir mal den Fernseher nicht an und ich lese euch dafür was vor!“, sagt Mama zu Elias und Laura. „Das halte ich auch für eine gute Idee. Ihr müsst nicht jeden Tag fernsehen und schließlich heißt Weihnachten auch die ‚Stille Zeit‘“, fügt Papa hinzu. „Was denn für eine ‚Stille Zeit‘?“, will Elias wissen. „So kann man die Adventszeit auch nennen – die Stille Zeit“, erklärt Mama. „Denn eigentlich sollen wir uns vorbereiten auf die Geburt von Jesus. Die Weihnachtsdeko und das Geschenkekaufen sind ja schön, aber andere Sachen sind viel wichtiger.“ „Wichtiger als Geschenke?“, fragt Elias. „Ja, wichtiger! Was gefällt euch denn noch gut an der Adventszeit?“ „Singen – Kerzenschein – Adventskalender – Plätzchen backen“, rufen die Kinder durcheinander. „Na also, das sind alles Sachen, die unbedingt dazu gehören und die nichts mit Hektik

und Trubel zu tun haben, sondern vielmehr mit Ruhe und Zeit haben füreinander. Denkt an euren Adventskalender. Ihr wisst schon, dass da viele kleine Überraschungen auf euch warten, aber ihr macht nicht alle Säckchen auf einmal auf, sondern freut euch jeden Tag wieder darauf und geht damit jeden Tag einen kleinen, feinen Schritt weiter auf das Weihnachtsfest zu.“

„Und an Weihnachten gibt es Geschenke und ein großes Fest!“, ruft Elias und alle lachen. Bei aller Feststimmung und den Geschenken kann man leicht vergessen, was eigentlich an Weihnachten gefeiert wird: Jesus wurde geboren. Der Advent ist die Zeit der Vorfreude und der Vorbereitung auf Weihnachten.

Worauf freust du dich noch in der Adventszeit außer auf die Geschenke?

Zum Weiterdenken, für unsere älteren Kigo-Kinder 😊



Um die Ecke gedacht:

Gerade habt Ihr in den Geschichten gelesen, dass der Advent die Zeit der Vorfreude und der Vorbereitung auf Weihnachten ist. Denn Weihnachten feiern wir, weil Jesus zur Welt gekommen ist zu unserer Errettung, dass wir zum Glauben an ihn finden können. Und Advent feiern wir, weil er eines Tages wieder kommen wird; um uns vom Glauben zum Schauen zu führen, also dass wir sehen, wie groß unser Gott ist. Advent und Weihnachten gehören zusammen, weil Gott keine halben Sachen macht und seine Versprechen hält. Und weil Jesus wieder kommen wird, macht es Sinn, seinen Geburtstag an Weihnachten zu feiern. Also ist der Advent als Vorweihnachtszeit zu sehen und die Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude; zum Beispiel, wenn wir uns jetzt schon auf Weihnachten freuen 😊.

Vielleicht habt ihr auf unserem Blog von Himmelfahrt gelesen, also wie Jesus nach seiner Auferstehung zum Himmel aufstieg, zu seinem Vater. Dabei versprochen zwei Engel den Jüngern: „Warum seht ihr zum Himmel hoch? Jesus wird genauso zurückkehren, wie er gegangen ist.“ (nach Apostelgeschichte 1, Vers 11 das könnt ihr auch in eurer Bibel zuhause nachlesen). Also wird Jesus eines Tages wiederkommen; das ist doch ein total schönes Versprechen. Deshalb waren die Jünger auch nicht traurig, sondern gingen fröhlich in den Tempel und sangen Loblieder zu Gottes Ehre.

Also können wir fröhlich sein, weil wir wissen, dass wir an Weihnachten Jesu Geburtstag feiern. Und in der Adventszeit können wir uns freuen, dass Jesus eines Tages wiederkommen wird, wie er es an Himmelfahrt versprochen hat.

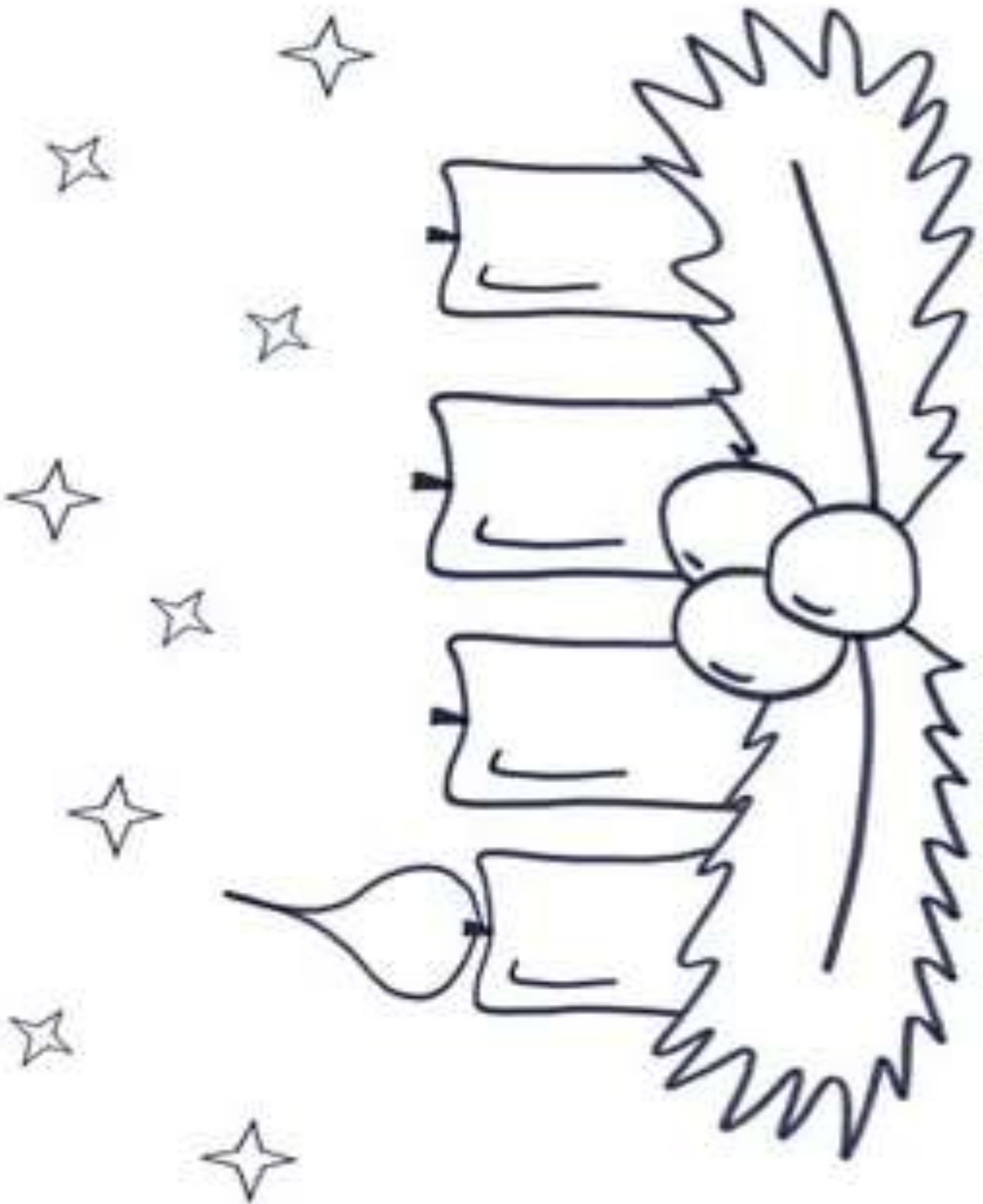
Und für unsere kreativen Köpfe 😊

.....

.....

Vielleicht kannst du jeden Sonntag eine Flamme dazu malen 😊

Die erste Flamme ist hier schonmal als kleine Starthilfe 😊





Und zum Abschluss möchten wir noch mit Euch ein Gebet sprechen:

Danke Vater im Himmel, dass Du Deinen Sohn Jesus zu uns auf die Erde geschickt hast,

und dass wir Weihnachten feiern dürfen. Danke, dass wir im Advent auf Jesu Rückkehr warten und uns freuen dürfen.

Bitte lass Dein Licht in der ganzen Welt scheinen, damit Menschen auf der ganzen Welt von Deiner Botschaft erfahren und Weihnachten feiern können.

Bitte sei in dieser Adventszeit auch bei den Kindern und Erwachsenen, die nicht so offen Weihnachten feiern können, wie wir.

Wir danken Dir für die Möglichkeit, dass wir trotz der momentanen Situation mit Corona Kindergottesdienst feiern dürfen, jeder für sich und dass Deine Botschaft auch jetzt bei den Kindern ankommt.

Bitte segne die Kinder und uns vom Kindergottesdienst und lass uns ein schönes Weihnachten feiern.

Amen

Wir wünschen euch eine schöne Adventszeit und freuen uns, wenn ihr auch in den nächsten Wochen auf unserem Blog reinschaut 😊